Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. Ser. n. 9325

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 196.

Cod. Ser. n. 4742 Prag, 1478

Vollbibel (lat.).

Papier und Pergament, 554ff., 315×205, Schriftspiegel 227×143, 2 Spalten zu je 45 Zeilen. — Initialen, Zierleisten, -rahmen. — Originaleinband mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Beschläge und Schließen erhalten.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG: *Deo gratias. Anno domini 1478 prage etc.* (fol. 548v).

VORBESITZER nicht bekannt.

LITERATUR: Inventar I, 191.

Abb. 453

Cod. Ser. n. 9311 1460

Missale (lat.).

Pergament, 238ff., 375×265, Schriftspiegel 270×193, 2 Spalten zu 38 Zeilen. — Initialen mit Ranken. — Originaleinband mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Beschläge und Schließen teilweise erhalten.

DATIERUNG: *Deo gracias . . . Anno LXo* (fol. 40v). — *Deo gracias Anno LXo* (fol. 98v und 238r).

VORBESITZER nicht bekannt.

Abb. 182

Cod. Ser. n. 9315 1468
Augsburg, 1498

Sammelhandschrift mit theologischen Texten (deutsch).

Papier, 127ff., 151×108, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Originaleinband (Halbband) mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Schließe erhalten.

fol. 54r—60v: **Sein selbs erkanntnuß.** — Schriftspiegel 90×63, 30 Zeilen.

DATIERUNG: *1468* (fol. 60v).

fol. 61v—126v: **Andachten und Gebete.** — Schriftspiegel 112×75/80, 22 Zeilen.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG: *datum augspurg an der rechten vasnacht Anno etc. XCVIIIto.* — In umgekehrter Buchstabenfolge: *Sucirniah Ilrwep Rwe Nallppac Meniem Nezcreh Nebeil Redeurb Nemlehliw Nov Llezc Ni Nies Dnah* (= Hainricus Pewrll Ewr Cappllan Meinem Herczen Lieben Brueder Wilhelmen Von Czell In Sein Hand) (fol. 90r).

DATIERTE BESITZVERMERKE: . . . *Wilhelmus de Zell . . . 1498* (fol. 53r). — *Wilhelm von Zell 1498* (fol. 62r). — Auf einem eingelegten Blatt: *Es ist an dem Wilhelmes von Zell Zue Epfach 1479* (fol. 72*v).

Weitere Besitzeintragungen des Wilhelm von Zell auf fol. 1r, 9r, 26r, 37r. — Auf dem oberen Schnitt *W* als Besitzvermerk angebracht.

Abb. 332, 611

Cod. Ser. n. 9325 Rolandswerth, 15. Jänner 1495

GREGOR DER GROSSE: Briefe (lat.).

Papier, 301ff., 277×203, Schriftspiegel 202/212×135/145, 2 Spalten zu 41—42

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. Ser. n. 9325

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 197.

Zeilen, mehrere Schreiber. — Originaleinband mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Schließen erhalten.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME: *finitus liber iste est per fratrem Martinum greuenbrochensem In insula rolandi In die sanctissimi Mauri abbatis post completorium infra septimam et octauam horas somno grauatis oculis manibusque fessis Anno domini Millesimo quadringentissimo (!) nonagesimo quinto Deo gracias* (fol. 300v). — Anschließend eine weitere Notiz über den Schreiber Martinus de Grevenbroich von einer anderen Hand: *Sexta die post consummacionem operis ipso die fabiani et sebastiani in sero translatus fuit de vita mortali ad immortalitatem ex eadem insula quo corpus puluerescit et spiritus in christo requiescit. Oretis pro ipso fraternaliter.*

VORBESITZER: Walter Schrott (Holzschnitt-Exlibris auf der Innenseite des Vorderdeckels).

LITERATUR: O. Mazal, Eine neue Handschrift der Briefe Papst Gregors d. Großen in der Österreichischen Nationalbibliothek. In: Biblos 8 (1959), S. 191—197.

Abb. 595

Cod. Ser. n. 12281 (Mailand ?), 1487 3. Jänner 1488

Rechnungsbuch des Herzogtums Mailand für die Jahre 1481—1488 (italienisch).

Papier, II, 15ff., 285×196, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd.

DATIERUNG: *die 3 Januarij 1488* (fol. 1r). — Das Rechnungsbuch dürfte 1487 in einem Zug geschrieben worden sein, das Jahr 1488 ist von anderer Hand nachgetragen. Die genau aufgeschlüsselten Angaben über die Einkünfte reichen nur bis 1484. — Beigebunden Abrechnungen des 16. Jhs. — Vgl. dazu die Schrift von Cod. 2598.

VORBESITZER: Herzog von Mailand (?). — Später Familien-Fideikommißbibliothek.

Abb. 545

Cod. Ser. n. 12333 Graz, 25. Juli 1451

NICOLAUS VON HAINBURG: Weltchronik (deutsch).

Pergament, II, 10ff., 565×385, 2 Textspalten zu jeweils etwa 300×150 und etwa 59 Zeilen, mit zahlreichen Darstellungen von Personen und Szenen aus dem Alten Testament.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME: *Anno domini MCCCCLI iar in die Sancti Jacobi apostoli finitum per Nicolaum de hainburga pro tunc habitantem in Grecz sub Monte castrj* (fol. 10r).

VORBESITZER: Bibliothek Windhag (Wappen-Exlibris des Joachim von Windhag vom Jahre 1656 und Besitzvermerk der Bibliothek vom Jahre 1670 auf fol. IIr). — Später Familien-Fideikommißbibliothek.

LITERATUR: Inventar I, 195.

Abb. 18

Cod. Ser. n. 12710 Roedenkloster, 1486

JOHANNES GIELEMANS: Historiologium Brabantinorum (lat.).

Pergament, 288ff., 378×275, Schriftspiegel 275/283×195, 2 Spalten zu 45—49 Zeilen. — Vollbild, Initialen. — Schwarze Originalfoliierung.

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. Ser. n. 9325

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Ab. 595.

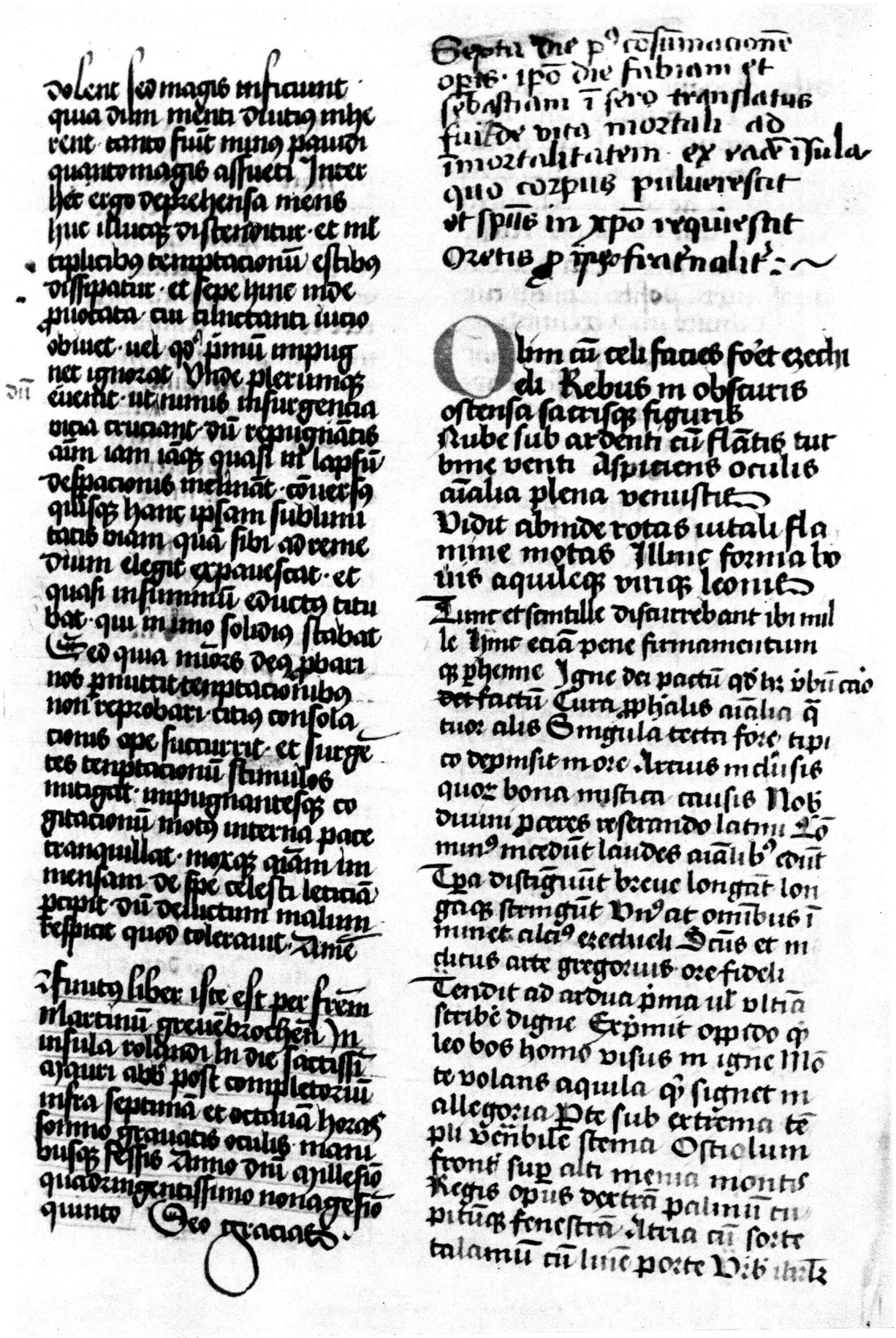


Abb. 595 Cod. Ser. n. 9325, fol. 300v Rolandswerth, 1495

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. Ser. n. 9325

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=6246